

Wiesbadener Tagblatt.

No. 240. Mittwoch den 13. October 1858.

Bekanntmachung

Die Handhabung der Baupolizei in hiesiger Stadt betreffend.

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ist zu jeder Anlage neuer und Veränderung bereits bestehender Gebäulichkeiten in hiesiger Stadt die Erlaubniß bei unterzeichneter Behörde nachzusuchen. In letzterer Zeit ist vielfach hiergegen gefehlt worden, indem entweder besonders bei kleinen Bauveränderungen ganz unterlassen wurde ein Baudecret zu erwirken oder die Neubauten und Baureparaturen in der Voraussetzung, daß die Erlaubniß doch erteilt werde, vorher begonnen wurden.

Es wird daher der §. 6 der Baupolizeiverordnung vom 22. November 1826 in Erinnerung gebracht, wonach bei jeder Uebertretung einer baupolizeilichen Vorschrift außer der Verbindlichkeit zur Verbesserung der Fehler durch Abbruch oder vorschriftsmäßige Herstellung auf Kosten der Bauherren, die Uebertreter mit einer Geldstrafe von 5 — 30 fl. oder nach dem Grade der Verschuldung entsprechender Gefängnißstrafe, die verantwortlichen Bauhandwerker aber mit der doppelten Strafe belegt werden sollen. Gegen letztere kann in Wiederholungsfällen auch Entziehung der Concession als Bauhandwerker erkannt werden. Innerhalb der gesetzlichen Strafe wird sich die Strafbarkeit in den einzelnen Fällen erhöhen und namentlich dann Gefängnißstrafe erkannt werden, wenn die Nichtbeachtung der baupolizeilichen Vorschrift in dem Umstand ihren Grund hat, daß die bei concessionswidriger Bauausführung zuerzennende Geldstrafe geringer ist als der Kostenbetrag, welcher durch gewissenhafte Befolgung der Bauvorschrift veranlaßt worden sein würde.

Wiesbaden, den 6. October 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. October l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Asiamenerndte im Distrikt Linden, Gewächsenstein und Fasanerie an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. October 1858. Herzogliche Receptur.
6891 Schenk.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Artillerie-Casernenhof zu Wiesbaden elf noch brauchbare Artillerie-Dienstpferde gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. October 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Kanälen betr.

Da die in der Bekanntmachung vom 9. September d. J. (siehe No. 211, 214 und 220 d. Bl.) bestimmte Frist zur Anmeldung der Betheiligung an dem zur Abfuhr des in den Behausungen sich ergebenden Unrathes beabsichtigten Unternehmen verstrichen ist und nunmehr in kürzester Frist von dem Gemeinderathe darüber Beschluß gefaßt werden wird, ob und wann auf Grundlage der Anmeldungen und gezeichneter Beiträge die Ausführung des Unternehmens ins Werk gesetzt werden kann, so wird dies unter dem Aufhänge bekannt gemacht, daß diejenigen Einwohner, welche sich noch an dem Unternehmen betheiligen wollen, es bisher aber versäumt haben ihre Namen unter Befugung der jährlichen Beitragssumme in die auf der Bürgermeisterei offen liegende Subscriptionsliste einzutragen, dies nunmehr längstens bis zum 18. d. M. zu bewerkstelligen haben.

Wiesbaden, den 12. October 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Frau Maria Földner Wittwe und deren großjährige Tochter, erster Ehe Elisabeth Louise Schäfer von hier lassen Mittwoch den 10. November L. J. Nachmittags 3 Uhr mit obervormundschaftlichem Consense für die minderjährige Katharine Philippine Schäfer: No. 2851 des Stockbuchs 33 Rth. 67 Sch. Acker auf den Rödern zw. Philipp Beck, Friedrich Christoph Blum Wittwe und Reinhard Weil, gibt 7 fr. 1 hll. Zehntannuität, 08 — in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

6892

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. October, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Sakai Isfel Wittwe dahier allerlei Mobilien, besonders in Herrnkleidern, in Uhren, Waffen und in Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräthen bestehend, im Heltrhoff'schen Hause Kurfaalweg No. 2 wegen Wohnungsveränderung versteigern.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

6893

Bekanntmachung.

Die Metzger der hiesigen Stadt werden hierdurch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß alles Schlachtvieh, welches durch sie oder für sie in die Stadt eingeführt wird, nach Vorschrift des §. 18 der Acciseordnung vor der Einstellung dem Acciseamt vorgeführt, oder wenn es aus dem Accisebezirk selbst bezogen wird, wenigstens vorher angezeigt werden muß. Es ist also selbstverständlich, daß auch alles mit der Schafheerde für sie eingehende Vieh den angegebenen Controlmaßregeln unterworfen ist.

Wiesbaden, den 12. October 1858.

Das Acciseamt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 13. October Mittags um 12 Uhr wird ein zum Dienst untauglich geordneter Gassenbock versteigert.

Bierstadt, den 10. October 1858.

Der Bürgermeister.
Heymach.

Notizen.

Heute Mittwoch den 13. October, 1858 in der Stadt Wiesbaden
Bormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Rathhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.

Bormittags 11 Uhr:

Vergebung des Zerklainerns von Basaltsteinen, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 239.)

Die Correctionshausverwaltung zu Eberbach sucht Kobluchen bis zum Verlauf von 60,000 Stück zu kaufen und zahlt für das Tausend in fester und trockener Waare franco Eberbach sechs Gulden. 95

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden hinter der neuen Colonnade dahier verschiedene, bei den Bauarbeiten in den hiesigen Gebäuden sich ergebene Bauabfälle, als: alte Bleiröhren, eine Partie Gußeisen, mehrere Oefen, sechs Fenster mit Läden, ein alter Fußboden und sonstiges Holzwerk, mehrere große Laternen und Rüstres u. dgl. m. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. October 1858.
387

Die Curhaus-Verwaltung.

Aufforderung.

Der hiesige Armenverein bedarf für den kommenden Winter 300 Malter guter Kartoffeln, das Malter zu 200 Pfund.

Lieferungs-offerten werden auf unserem Bureau im Schützenhof entgegen genommen.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

423

Der Vorstand des Armenvereins.

Diejenigen, welche mit Zahlung der am 20. Juni und 15. August d. J. zahlbaren 1 1/2 Simpel Steuer zur katholischen Kirchen-casse noch zurück stehen, werden mit dem Anfügen nochmals erinnert, daß mit Ablauf dieses Monats die Beitreibung der Reste zwangsweise erfolgen wird.

Erhebungszeit Mittags 1 bis 3 Uhr.

Wiesbaden, den 11. October 1858.

Preusser, Kirchenrechner,
obere Louisestraße No. 18.

6843

Ruhrer Ofen- & Schmiede-Kohlen

besten Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

6755

G. D. Linnenkohl.

Von heute an sind schöne reife Weintrauben zum Marktpreise Cur-saal-Anlagen No. 5 beim Gärtner zu haben. 6769

Moderateur-Lampen zu vermiethen

5752

bei Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Fliegenholz in Packeten à 4 und 8 fr. Die ganz unschädliche Abkochung tödtet die Fliegen schnell und sicher. Zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Untere Webergasse 40 sind einige gute Fortepianos zu vermiethen. 6732

2020

Im Verlag von Moritz Ruhl in Leipzig ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Die
Stärkung der Nerven
als
Kräftigung des Geistes

und zur
Hebung vieler körperlicher Leiden des Menschen.

Ein Rathgeber für Nervenleidende
und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen.

von
Dr. Albin Koch.
Preis 27 Kr.

Generalversammlung 6894
des Gesangvereins „Concordia“

findet heute Abend 9 Uhr in dem Probelocal statt, wozu alle Mitglieder
eingeladen werden. **Der Vorstand.**

Der Winterkursus in der Anstalt für Heilgymnastik beginnt Donnerstag
den 14. October.

Die Stunden
für Damen Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr,
für Herren " 6—7

6895 **Dr. Genth.**

Die Kunst-Seidenfärberei u. französische Waschanstalt
von Alphonse Hofmann,

Kranzplatz No. 5,

empfehlen sich einem geehrten Publikum im Färben und Waschen aller seidenen,
wollenen und baumwollenen Stoffe, so daß dieselben keinen Farbeglanz, sondern
ihren natürlichen Glanz behalten. Besonders mache ich meine geehrten Kunden
für die kommende Winter-Season auf das Auffärben der Liebkette, Lamas
und Tücher, welches alles wie neu gepreßt und dekadirt wird, aufmerksam.
Sodann bringe ich der geehrten Damenwelt für die kommende Ballzeit das
Färben aller Ballstoffe, als: Crepe, Tarlatan, Seiden und Baumwollentüll
in empfehlende Erinnerung und können auf Verlangen binnen 3 Tagen fertig
geliefert werden. Durch gute und schnelle Bedienung, billige Preise werde
ich das mir seither geschenkte Vertrauen auch für die Zukunft zu erhalten
suchen.

6896

Das Museum der Alterthümer

ist von morgen den 14. d. M. an für das Publikum nicht mehr geöffnet.
Wiesbaden, den 13. October 1858.

421

Der Vorstand.

Tannus - Eisenbahn.

Die auf den 11. d. M. bereits angezeigte Aenderung der Fahrordnung tritt erst mit dem 18. d. M. in Wirksamkeit, von welchem Tage an deshalb die letzten Abendzüge bis auf Weiteres nicht mehr expedirt werden.
Frankfurt, den 8. October 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

397

Der Direktor **Wernher.**

Lieber Philipp!

Wir alle gratuliren Dir zu Deinem Geburtstage.
B. F. M. R.

6897

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

Hausmachende Leberwurst,

frisch und geräuchert, ist stets vorrätbig bei

W. Thon, Metzgermeister,

6898

Kirchgasse No. 2.

Filzschuhe

in verschiedenen Sorten und Qualitäten mit Filz- und Ledersohlen habe ich wieder in frischer und großer Auswahl vorrätbig. Ebenso **Lizen-** und **Bendelschuhe.** Auch mache ich noch besonders auf eine feinere Sorte Filzschuhe mit und ohne Glanzlederbesatz aufmerksam und empfehle sämmtlich zu möglichst billigen Preisen.

6746

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Von heute an sind geräucherte **Bratwürstchen** per Stück 4 und 5 fr. fortwährend zu haben bei

6899

Chr. Ries, untere Webergasse.

Amerikanische Patent-Gummischuhe

für Herrn, Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen

6900

J. Fischer, Metzgergasse No. 23.

Photographische Anstalt

von **F. Brechel**,

Geisbergweg No. 23.

Portraits werden täglich aufgenommen.

6580

Reinausgelassenes Wurstfett

per Pfund 20 fr. bei

W. Thon, Kirchgasse No. 2.

6818

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei

Meßger Weidmann,

Michelsberg No. 20.

6849

Anzeige für Damen.

Meine reichhaltige Auswahl in **Damen- und Kindermäntel** für die Winterfaison bringe ich meinen geehrten Kunden in empfehlender Erinnerung.

Lazarus Fürth, Langgasse No. 25.

6901

Außer unserer bekannten Auswahl in **Mode- und Manufacturwaaren** empfehlen wir besonders **Tuch, Bephir, Mohair, Duffs** und sonstige Stoffe zu Mäntel und Mädchen zu billigen Preisen.

J. Friedberg & Comp.,

in Mainz am Hofchen, am Hause des Juweliers Hrn. Haas.

6902

Donnerstag den 14. d. M. beginnt wieder die **Klein-Kinderschule** der Unterzeichneten.

Es können auch noch einige Teilnehmerinnen an den französischen Unterrichtsstunden aufgenommen werden.

6903

Marg. Mollath, Geisbergweg No. 18.

Neue **Kastanien** per Pfund 6 fr. bei

6851

F. L. Schmitt, Launusstraße No. 17.

Erbenheimer Chaussee No. 13 ist ein **Porzellanofen** mittlerer Größe billig zu verkaufen.

6904

Ein gutes **Klavier** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

6516

Von heute an wohne ich nicht mehr **Saalgasse No. 15**, sondern **Sa- und Webergasse No. 6**.

6905

S. Funk.

Zwei junge halbwachsende **Windschuhhunde**, ächte Race, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6906

Ein altes noch brauchbares **Klavier** und eine **Gitarre** sind ganz billig zu verkaufen **Kapellenstraße No. 1**.

6907

Mühlweg No. 2 ist vorzügliches reines **Saatkorn** zu verkaufen.

6832

6908

Ein leichter Einspänner

mit Glasverdeck, gebraucht aber noch in bestem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Franco Offerten nebst Preisangabe sind an die Exped. dieses Blattes zu richten. 6908

Zimmerspäne

sind von heute an zu haben bei **Jacob Walther & W. Rücker.**

Spiegelgasse No. 7 steht ein **Orgel** und **Kochofen** nebst **Schiff** und **Bratofen** zu verkaufen. 6838

Strohsohlen, in der Filanda, wie auch bei Herrn **Moses Wolf** im **Badhaus** zur goldenen Krone. 6836

Ein schönes **Packfaß** ist billig zu verkaufen **Diebricher Chauffee** im **Letzten Haus.** 6840

Den verehrlichen Damen und Herrn, welche heute Morgen meinem Schwager **August Schmidt** die letzte Ehre erwiesen, sage hiermit den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 12. October 1858.

Fr. Heid,

6909 Stadtkassen-Rechner und Präsenzmeister in Bad-Homburg.

Ein Gymnasiast kann Wohnung und Kost erhalten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6834

In einer stillen Familie können einige junge Herren in Pension aufgenommen werden; auch ist daselbst ein Salon und mehrere möblirte Zimmer billig zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6910

Es wird **Werkzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

In der unteren Friedrichstraße wünscht Jemand sich an der Mittelrheinischen Zeitung für das 4te Quartal 1858 zu theilhaben. Wer, sagt die Exped. dieses Blattes. 6911

Gefunden

1 **Messer** und 1 **Schlüssel.** Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 6912

Verloren.

Es ist ein **Portemonnaie** mit einer unbedeutenden Geldsumme verloren worden, in welchem sich aber Notizen befanden, auf die der Eigentümer Werth legt. Der Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6913

Stellen = Gesuche.

Ein **anständiges Mädchen**, das fein bügeln, nähen und kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten **Nerostraße No. 5a** 6914

Ein **starker Bursche** vom Lande sucht einen Dienst als **Kutscher** oder **Knecht.** Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6915

Ein **Lehrjunge** wird gesucht bei

C. F. Porlacher, Bürstenfabrikant. 6858

Ein Dienstmädchen findet sofort eine Stelle Wilhelmsstraße No. 13. 6916
Es wird für eine Herrschaft nach Schierstein ein reinliches gesittetes Mäd-
chen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich ver-
steht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6917

Ein solides Kindermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und etwas nähen
und bügeln kann, wird gesucht Louisenstraße No. 16 eine Stiege hoch. 6918

Ein braves reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gut versteht, wird zu
einer stillen Familie gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expe-
dition d. Bl. 6919

Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit Sprachkenntnissen, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einer Herrschaft, welche auf Reisen
geht. Näheres bei Gustav Decker, Commissionär. 6920

Eine reinliche Frau sucht einen Monatdienst bei einer fremden oder auch
hiesigen Herrschaft, dieselbe versteht kochen und alle Hausaltungsarbeit.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6921

Taunusstraße No. 8 Parterre ist eine zu 5 % verzinsliche Hypothek von
7000 fl. auf ein hiesiges Haus zu cediren. 6828

1800 — 2300 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche
Sicherheit zum Ausleihen bereit bei C. Fauser. 6829

Biebricher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-
Etage, bestehend in 1 Salon und 4 — 5 Zimmern, gleich zu beziehen.
Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710

Gelsbergweg No. 18 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6922

Zu vermieten

2—3 gut möblirte Zimmer Parterre Merothal No. 5. 6923

Taunusstraße No. 5 Parterre ist Zimmer und Kabinet möblirt zu ver-
mieten. 6924

Taunusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den
Winter zu vermieten. 6883

2—3 schön möblirte heizbare Zimmer sind zu vermieten. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 6886

Eine arme Wittve, deren Mann in der Riesgrube umgekommen ist, ruft
mit ihren noch 4 unmundigen Kindern das Mitleid wohlthätiger Menschen an.
Willde Gaben nehmen mit Dank entgegen:

Georg Schlink, Weißbinder, Schwalbacherstraße; Ph. Erckel,
Ländermeister, Faulweidenbornweg; Kaufmann Müller, Ober-
webergasse; M. Seck, kleine Burgstraße; G. W. Menges,
Lohnkutscher, Spiegelgasse.

Wiesbaden, 12. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der
sechsten Classe der 134. Stadt-Lotterie fielen auf folgende Nummern die beigefallen
Hauptpreise: No. 2524 fl. 50.000; No. 5619, 8702, 10055, 25945 und 26566 je 1000 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 13. October: Abonnement suspendu. Letzte Gastdarstellung des
Hrn. Auerbach, erster Tenor vom Stadttheater in Hamburg. Die Stimme von
Portici. Große Oper in 5 Akten, von Auber.
Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und B. Roth für
12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.